



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

Warum die Güte/ Barmhertzigkeit und Wohlthaten Gottes zu fürchten
seyen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

Mache den Fürsag dich dieser Mitteln zu
gebrauchen.

Gespräch. O ewiger Gott! hier sen-
ge / hier brenne / aber verschöne mir im
Fegfeuer / vielmehr aber in der Ewigkeit.
O H. Blut Jesu! lösche auß die Flam-
men / welche ich verdienet habe. O Mutter
meines Gottes! vergesse nicht deines
Pflag-Kinds nach dem Todt.

Vatter unser / 2c. Begrüßet seyst du / 2c.
die Seel Christi / 2c.

Am fünfften Tag /

Nachmittags-Stund des Geistlis-
chen Raths.

Die Güte / Barmherzigkeit und
Wohlthaten Gottes seynd zu
föchten.

Wer solte dafür halten / daß nicht allein
die verborgene Urtheilen Gottes / sondern
auch seine Güte / Barmherzigkeit / Wohl-
thaten zu föchten seyen? wer auß den Misse-
thätigern föchtet die Güte und Mildigkeit
des Richters gegen sich? wer auß den Arm-
seligen die Barmherzigkeit seines Wohl-
thä.

thäters? wer auß den Hülf. Suchenden
Pflög. Kindern eine Gutthat oder Schan-
ckung seines Fürsprechers? Der Titul der
Gütigkeit/Wohlgewogenheit/Freygebig-
keit bewegt vielmehr zur Lieb/als zur Forcht.
Dannoch ohne diese Forcht der Güte Got-
tes / 2c. kan nicht aufgelöst werden die
H. Schrift. Apoc. 15. v. 4. Wer solte
dich nicht fürchten / O Herz / dieweil
du allein gütig bist. Die Ursachen aber
dieser Forcht seynd diese. Die

I. Ursach ist. Auß der Güte / Barm-
herzigkeit / und Gutthätigkeit Gottes
wird unterweilen Gelegenheit genohmen
zur Sünd / oder daß die Sünd mercklich
größer werde. Dieses war zu seyn / lehret
uns Christus / welcher keine Sünd be-
gangen / da er durch den Mund Simeonis
gestehet / daß er thätlich durch die Werck
der Gottlosen gesetzt seye zum Fall vie-
ler. Er lehret uns selbiges mit Worten
Joan. 15. v. 22. da er spricht: Wan ich
nicht kommen wäre / und hätte mit
ihnen geredet / so hätten sie keine
Sünd: da sehen wir / daß die höchste
Wohlthat der Ankunfft Christi / und sei-
nes